



Bericht über die Prüfung der Gemeinderechnung 2015

1. Allgemeines

Am 6. April 2016 wurde der RPK die Gemeinderechnung 2015 durch GR Max Hippenmeyer präsentiert. Aufgetauchte Fragen in der RPK beantwortete Herr Beat Thommen (AL Finanzen) kompetent und zur Zufriedenheit der RPK.

Die Ergebnisse der Prüfung durch die „ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG“ (ROD) wurden am 21. April 2016 von Herrn Gerhard Schmied vorgestellt.

Die RPK dankt allen involvierten Personen für die geleistete Arbeit und die hervorragende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

2. Rechnungsergebnis

Das Rechnungsergebnis 2015 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 971'141.55 auf (vergl. Budget 2015; Aufwandüberschuss CHF 63'607). Dies setzt sich zusammen aus einem Mehraufwand gegenüber dem Budget von rund CHF 0.697 Mio. und einem Mehrertrag von rund CHF 1.731 Mio.

Folgende Faktoren führten zu diesem Rechnungsergebnis:

Aufwand:

- Der Personalaufwand (Konto 30) fiel um rund CHF 0.4 Mio. tiefer aus als budgetiert.
- Die Ausgaben für Material- & Waren (Konto 310) fiel um CHF 0.3 Mio. tiefer aus als budgetiert.
- Der Aufwand für Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge (Konto 311) fiel um CHF 0.5 Mio. tiefer aus als budgetiert.
- Die Ausgaben für Dienstleistungen und Honorare (Konto 313) betragen CHF 1.0 Mio. weniger als budgetiert.
- Der Aufwand für den Unterhalt durch Dritte (Konto 314) waren insgesamt CHF 0.5 Mio. tiefer als budgetiert.
- Der Finanzausgleich (Konto 362) fiel mit CHF 6.36 Mio. rund CHF 0.8 Mio. höher aus als budgetiert. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Zunahme um rund CHF 3.5 Mio..
- Die Beiträge an Gemeinwesen und Dritte (Konto 363) betragen insgesamt CHF 0.47 Mio. weniger als budgetiert.
- Die Einlagen in Vorfinanzierungen (Konto 389) waren keine budgetiert. Damit beträgt die Differenz CHF 1.0 Mio..

Ertrag:

- Die Steuereinnahmen von natürlichen Personen (Konto 400) waren CHF 0.7 Mio. höher als erwartet.
- Die Ertrags- und Kapitalsteuern von juristischen Personen (Konto 401) waren CHF 0.6 Mio. höher als budgetiert.

- Die Rückerstattungen Dritter (Konto 426) waren um CHF 0.9 Mio. tiefer als budgetiert.
- Die Forderungsverluste bei den Steuern betragen CH 339'760 und lagen damit CHF 121'760 über dem budgetierten Betrag von CHF 218'000.
- Die Sonderlastenabgeltung (Konto 462) lag CHF 0.35 Mio. unter dem Budget.
- Bei den Beiträgen von Gemeinwesen und Dritten betrug die Differenz zum Budget sogar CHF 3.13 Mio.. Davon entfallen CHF 2.076 Mio. auf die EL-Rückerstattungen welche der Kanton versprochen, aber nicht bezahlt hat.

Die RPK stellt folgendes fest:

- Die Investitionstätigkeit ist nochmals von CHF 5.6 Mio. auf CHF 5.29 Mio. gesunken.
- Gesamthaft liegen die Steuereinnahmen um 2.7% über dem Budget.
- Die Spezialfinanzierung GGA schliesst mit einem Mehrertrag von rund CHF 719'030. Neues Eigenkapital GGA: CHF 3'160'625
- Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst mit einem Mehrertrag von rund CHF 169'863. Neues Eigenkapital Wasser: CHF 3'704'435
- Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einem Mehrertrag von rund CHF 19'006 aus der Erfolgsrechnung und einem Ertragsüberschuss aus der Investitionsrechnung von CHF 1'430'184. Neues Eigenkapital Abwasser: CHF 6'362'563
- Die Spezialfinanzierung Abfall weist einen Ertragsüberschuss von rund CHF 1'541'538 auf. Neues Eigenkapital Abfall: CHF 2'509'726
- Das ausgewiesene Eigenkapital der Gemeinde beträgt nach Verrechnung des Ertragsüberschusses gemäss Antrag GR CHF 8'525'261.07.

3. Fazit der RPK zum Rechnungsergebnis

Die RPK nimmt zum Rechnungsabschluss wie folgt Stellung:

- Mehrheitlich zeigen die Finanzkennzahlen die gute Finanzlage der Gemeinde auf.
- Trotz des Gewinns ist der Selbstfinanzierungsanteil („Cash Flow“ im Verhältnis zum Ertrag) mit 9% im Vergleich zum kantonalen Richtwert zu tief. Verglichen mit der Rechnung 2014 ist er jedoch 2% höher.
- Der Investitionsanteil ist mit 7% schwach. Diese Kennzahl ist aber, je nach ausgeführten Investitionsvorhaben, starken Schwankungen unterworfen und kann nur im langjährigen Vergleich zur Beurteilung beigezogen werden.
- Dank der in der Vergangenheit getätigten Einlagen in die Vorfinanzierungen, welche die Erfolgsrechnung zukünftig entlasten werden und dank den Liquiditätsreserven von rund CHF 20 Mio. ist die Gemeinde Pratteln für die anstehenden Investitionen gut gerüstet.
- Trotz der guten Finanzlage ist auch in Zukunft jede Ausgabe auf ihre Wirksamkeit und die jährlich wiederkehrenden Kosten zu überprüfen.

4. Feststellungen der RPK zu den Prüfungsarbeiten

4.1 Bericht ROD vom 22. April 2016

Gemäss Beurteilung der ROD entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den rechtlichen Erlassen der Einwohnergemeinde Pratteln.

4.2 Auflistung der Investitionen / Anlagenbuchhaltung

Wie bereits im letzten Jahr enthielt die im 2014 eingeführte Anlagenbuchhaltung und die Auflistung der Investitionen Fehler welche in der Folge von Hand korrigiert werden mussten. Die festgestellten Software-Mängel konnten noch nicht vollständig beseitigt werden.

4.3 Interne Verrechnung des Personalaufwandes

Die „Richtlinien über die Handhabung der Eigenleistungen für Investitionen sowie die Verrechnung des Personalaufwandes“ wurden im Jahr 2004 erlassen und seither nicht mehr angepasst, bzw. aktualisiert worden. Im Hinblick auf die Umstellung der Rechnung auf den neuen Aufgaben- und Finanzplan sind diese Richtlinien zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

4.4 Belegprüfung durch die RPK

Die RPK hat sich zur Klärung verschiedener Fragen diverse Buchhaltungsbelege zeigen lassen. Bei der Prüfung dieser Belege konnte sich die RPK davon überzeugen, dass alle Belege vorhanden, die Buchungen korrekt vorgenommen und alle Belege mit den nötigen Visa versehen waren.

5. Anträge des Gemeinderates

5.1 Nachtragskredit

- Kanalisation WAR-Leitung Zehntenstrasse bis Bahnhof (7201.5030.02)
Kreditüberschreitung von CHF 458.95

Die RPK beantragt die Kreditüberschreitung zu genehmigen.

5.2 Verrechnung des Ertragsüberschusses

Die RPK stimmt der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Verrechnung des Ertragsüberschusses zu.

6. Antrag der RPK an den Einwohnerrat

Die RPK beantragt, auch gestützt auf den beiliegenden Revisionsbericht der ROD vom 22. April 2016, auf die Gemeinderechnung 2015 der Einwohnerkasse einschliesslich der Spezialfinanzierungen einzutreten und diese gemäss den Anträgen des Gemeinderates zu genehmigen.

Pratteln, 3. Mai 2016

Für die Rechnungsprüfungskommission
des Einwohnerrates



Thomas Solberger, Präsident